

Privatbesitz. Das frühere Gotteshaus wird heute als Wohngebäude genutzt, es steht nicht unter Denkmalschutz. Nach einer Restaurierung ist heute wieder der äußere Originalzustand mit gebrannten Feldsteinen zu erkennen.

Heutiger Zustand

Das in den Jahren 2001-2017 mühevoll umgebaute und anschließend mit vielen Details und Schmuck liebevoll hergerichtete Gebäude befindet sich durch seine heutige Nutzung als Wohnhaus mit Ferienwohnung in einem sehr guten baulichen Zustand. Verschiedene erhaltene Details lassen dennoch deutlich den Nutzungswandel zum Ende des 19. Jahrhunderts erkennen: Dass in dem ursprünglich als Stall mit Futterboden geplanten Gebäude auch Nutztiere gehalten wurden, bevor es seine Bestimmung als Synagoge erhielt, zeigt ein erhaltener gemauerter Futtertrog im Inneren. Auch wenn ein an der Decke des Untergeschosses erhaltener Haken wohl nicht auf rituelles Schächten zurückgeht, sondern vermutlich jüngeren Ursprungs ist (vgl. vorab), soll das Haus seinerzeit im Untergeschoss zwischen Schächt- und Milchraum aufgeteilt gewesen sein.

Auf die Nutzung als jüdisches Gotteshaus weist ein separater Zugang von außen zum Obergeschoss hin, der heute zwar verschlossen ist, sich aber an der nördlichen Gebäudeseite noch gut im Mauerwerk aus gebrannten Feldsteinen ausmachen lässt. Eine Informationstafel zur Geschichte der Landsynagoge befindet sich am Eingang zu dem früheren Hornschen Anwesen Nr. 12 in der Straße „Auf dem Sand“ (Begehung am 04.09.2020).

Baudenkmal

Mit Eintragung vom 30.10.2009 wird die „*ehemalige Landsynagoge Sinzenich, Auf dem Sand 12-14, Backsteinwohnhaus mit Nebengebäude gegen 1870*“ unter der Nr. 353 in der Liste der Baudenkmäler in Zülpich geführt.

(Franz-Josef Knöchel und Katharina Grünwald, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2020 / freundliche Hinweise von Herrn Hans-Dieter Arntz, Euskirchen, 2012 und freundliche Hinweise von Loretta und Peter Klyk, Sinzenich, 2020)

Internet

www.hans-dieter-arntz.de, Hans-Dieter Arntz: Zwei vergessene und daher erhalten gebliebene Landsynagogen in der Voreifel: Lommersum und Sinzenich (02.02.2008, abgerufen 13.12.2012)

www.hans-dieter-arntz.de, Hans-Dieter Arntz: Zwei kleine Landsynagogen haben „überlebt“ (02.02.2008, abgerufen 13.12.2012)
de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Zülpich (abgerufen 08.09.2020)

Literatur

Arntz, Hans-Dieter (2011): Auf den letzten Spuren jüdischen Betens in der Voreifel – Die vergessenen Landsynagogen von Lommersum und Sinzenich. In: Jahrbuch des Kreises Euskirchen 2012, S. 37-42. o. O. Online verfügbar: http://www.hans-dieter-arntz.de/auf_den_letzten_spuren_juedischen_betens.html , abgerufen am 13.12.2012

Arntz, Hans-Dieter (2008): „Reichskristallnacht“ – Der Novemberpogrom 1938 auf dem Lande, Gerichtsakten und Zeugenaussagen am Beispiel der Eifel und Voreifel. Aachen.

Jung, David (2004): Juden in Sinzenich, insbesondere zur Zeit des Nationalsozialismus (Zeitzeugenbefragung, Schülerfacharbeit Franken Gymnasium Zülpich 2004, überarbeitet 2012). o. O. Online verfügbar: <http://www.kuladig.de/Objektansicht.aspx?extid=O-12945-20110704-12> , abgerufen am 20.11.2012

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Landsynagoge Sinzenich

Schlagwörter: Bethaus, Landsynagoge, Judentum
Straße / Hausnummer: Auf dem Sand 12

Ort: 53909 Zülpich - Sinzenich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1869 bis 1881

Koordinate WGS84: 50° 39 34,81 N: 6° 38 55,03 O / 50,65967°N: 6,64862°O

Koordinate UTM: 32.333.809,67 m: 5.614.618,16 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.545.907,67 m: 5.613.987,70 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Landsynagoge Sinzenich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-58211-20121213-2> (Abgerufen: 27. September 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

